



**Highlight Lodge Safari – ‚de Luxe‘
(11 Tage - Namibia)**

Die bekanntesten Sehenswürdigkeiten Namibias erwarten Sie auf dieser Safari: Tauchen Sie ein in das Dünenmeer der Namib Wüste, besuchen Sie die berühmteste Lehmpfanne Namibias inmitten von 300 Meter hohen Sanddünen: das Sossusvlei. Genießen Sie die frische Brise des Meeres an der Atlantikküste, in der im Kolonialstil erbauten Küstenstadt Swakopmund. Wandern Sie auf den Spuren der Ureinwohner Afrikas zu deren Kultstätten mit uralten Felsgravuren und Felszeichnungen. Begegnen Sie den Tieren der afrikanischen Nacht in einer typischen Mopane-Savannen Landschaft. Oder lernen Sie Alternativ das noch ursprünglich lebende Hirtenvolk der Ovahimba im Kaokoveld kennen. Durchqueren Sie den weniger bekannten Westteil des Etosha National Parks, welcher für den regulären Tourismus geschlossen ist und entdecken Sie wie Zebraherden, Löwen, Elefanten, Nashörner, Antilopen und mehr die weiten Savannen des Etosha National Park bevölkern. Bei einem Besuch des Waterberg Plateaus mit seiner besonderen Tier- und Pflanzenwelt und seinem atemberaubenden Blick über die unendlichen Weiten Namibias, werden Sie alsdann etwas feststellen: Der Zauber Afrikas hat Sie im Bann.

1.Tag: Abfahrt aus Windhoek um 9h00 durch das Khomashochland, über den Spretshoogte Pass, der zu den spektakulärsten Pässen Namibias zählt und welcher zur afrikanischen Randstufe gehört nach Westen zum Namib Naukluft Park - in die älteste Wüste der Welt: die Namib. Ankunft in der Lodge nahe Sossusvlei. Am späteren Nachmittag Besichtigung des Sesriem Canyons, der in tausenden von Jahren dauernden Erosionsprozessen durch das Eingraben des Tsauchab Flusses entstand. Am Abend Sundowner in der Wüste.

Übernachtung Lodge nahe Sossusvlei – Namib Wüste

2.Tag: Frühes Aufstehen belohnt die heutige Fahrt, die direkt hinein in die Namib Wüste führt. Sonne, Wind und Wasser haben ihre Geschichte geschrieben. Die Namib, mit ihren bis zu 300 Meter hohen Sanddünen, das Sossusvlei, in welches der Tsauchab Fluss entwässert und ihr Dünenmeer gehören zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten Namibias. Mit seinem unvergleichlichen Licht- und Farbenspiel ist der Sonnenaufgang inmitten der Wüste ein kontrastreicher Höhepunkt. Kurz vor Erreichen des Sossusvlei werden wir einen Transferservice nutzen, um dann mit einem Allradwagen ins eigentliche Vlei zu gelangen. Picknick Frühstück beim Sossusvlei. Zum Mittag sind wir zurück in der Lodge. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Abend erwartet uns ein atemberaubender Sundowner mit Blick auf die rot leuchtenden Wüstendünen in der untergehenden Sonne Afrikas. Alternativ zum Besuch des Sossusvlei kann eine Ballonfahrt entlang des Tsauchab Flusstales und über das Dünenmeer der ältesten Wüste der Welt gebucht werden.

Übernachtung Lodge nahe Sossusvlei – Namib Wüste

3.Tag: Weiterfahrt durch den Namib Naukluft Park, durch den Kuiseb Canyon zu den Wasserstellen Hotsas und Ganab inmitten der Wüste, an welchen nach gutem Regen Springböcke, Oryx Antilopen, Strausse und Bergzebras auf den Wüstenebenen anzutreffen sind. Weiterfahrt zu der bekannten Urpflanze Welwitschia mirabilis und der Mondlandschaft im

Swakopflusstal bis zur Küste. Picknick unterwegs. Ankunft nachmittags in der Stadt Swakopmund, teilweise noch im Baustil der Kolonialzeit erhalten. Es lohnt sich beim Museum reinzuschauen, die Karakul Teppichweberei „Karakulia“, die Crystal Galerie oder das Aquarium zu besuchen oder einfach nur durchs Küstenstädtchen zu bummeln. Am Abend sind in den lokalen Restaurants von Swakopmund Meeresfrüchte aus dem Atlantik und andere köstliche Speisen besonders gut zu genießen.

Übernachtung Hotel/Pension Swakopmund – Atlantik Küste

4.Tag: Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Am Vormittag besteht die Möglichkeit an einer Bootsfahrt in der Lagune von Walvis Bay teilzunehmen. Delphine, Robben und Wasservögel wie Flamingos, Möwen, Pinguine und die Schwarzen Austernfischer sind zu entdecken. Sekt, Austern und Häppchen an Bord lassen diese Bootstour ausklingen. Andernfalls ist nachmittags Zeit für eine geführte Fahrt durch die Dünen mit einem Vierradmotorrad (quadbike) oder für eine geführte Wüstentour in den Dünengürtel zwischen Swakopmund und Walvis Bay. Auf der Suche nach Sandvipern, Dünengeckos oder Chamäleons wird eines ganz bestimmt bewiesen: die Wüste lebt! Alternativ kann auch ein Rundflug über das Dünenmeer der Namib Wüste und zum Sossusvlei gebucht werden.

Übernachtung Hotel/Pension Swakopmund – Atlantik Küste

5.Tag: Wir verlassen Swakopmund entlang der Küste mit einem Abstecher zu der Robbenkolonie am Kreuz Kap, wo das „Padre“ des portugiesischen Seefahrers die Ankunft der ersten Europäer an der Skelettküste markiert. Weiter geht's Richtung Osten via Uis ins Damaraland - durch eine wunderschöne Landschaft mit kugelförmigen Granitkuppen, bizarren Bergen und einem ständig wechselnden Landschaftsbild. Picknick unterwegs. Ankunft am Nachmittag an der steinalten Kultstätte Twyfelfontein, bekannt durch die Felsgravuren und uralten Felszeichnungen der Ureinwohner Afrikas. Erste Besichtigungen, so die Zeit es erlaubt, des so genannten Verbrannten Berges und dazu ein Abstecher zu den urigen Basaltstrukturen, die auch Orgelpfeifen genannt werden.

Übernachtung Twyfelfontein Country Lodge - Damaraland

6.Tag: Nach dem Frühstück begeben wir uns auf die Spuren der Ureinwohner Afrikas: Rundgang am Sandstein Plateau von Twyfelfontein, zur Besichtigung der bekannten Felsgravuren. Manche der Gravuren und vereinzelte Felszeichnungen sind datiert auf 1500 bis 5000 Jahre. Anschließend Aufbruch zum Versteinerten Wald mit einem Rundgang inmitten einer Ansammlung von uralten Baumstämmen. Weiterfahrt über Khorixas, Fransfontein und Kamanjab nach Hobatere. Am frühen Nachmittag Ankunft in der Hobatere Lodge, westlich des Etosha National Park gelegen. In diesem 30 000 Hektar großen Konzessionsgebiet, in einer typischen Mopanewald Landschaft, sind Löwen, Elefanten, Eland und Bergzebras beheimatet, die am Nachmittag auf einer Wildrundfahrt im offenen Safari Fahrzeug beobachtet werden können. Die gute Gelegenheit, einige der endemischen Vogelarten des Nordwesten Namibias zu beobachten, ist optimal. Abends wartet alternativ aber auch das Tierleben der afrikanischen Nacht auf Entdeckung – die Möglichkeit besteht an einer Nachtfahrt teil zu nehmen. Gewiss lockt den Besucher auch das Schwimmbad mit Blick auf die Flussebene zur Entspannung oder ein Ansitz direkt am Wasserloch der Lodge.

Übernachtung Hobatere Lodge – Damaraland - Etosha West

Flug ins Kaokoveld zu den Ovahimba: Alternativ, Pilot und Cessna warten bereits nach dem Rundgang an der Landebahn, startklar zum Flug über das Palmweg Konzessionsgebiet im Damaraland an die Skelettküste. Von da aus Weiterflug ins Landesinnere zum Hoanib Fluss Delta, über Amspoort, nach Norden über das Hoarusib Flussbett hinweg, zur Besichtigung der Lehmschlösser Formationen und immer auf der Suche nach Wüstenelefanten. Weiterflug entlang des Hoarusib, der Giraffeberge bis nach Epupa mit einem Tiefflug über die Epupa Wasserfälle vor der Landung. In Epupa empfängt das Palmenparadies am Kunene Fluss. Umsäumt von grünen Makalanipalmen fließt der Kunene und bildet hier die Grenze zu Angola. Nachmittags Besichtigung der Wasserfälle, gemütliche Wanderung und Erkundung der Umgebung entlang des Kunene. Hier sind schon die ersten Begegnungen mit den einheimischen und noch ursprünglich lebenden Ovahimba, einem Hirtenvolk und Halbnomadenstamm des Kaokovelds möglich. Abends Sundowner mit Blick auf die Epupa Fälle und das gesamte Kunene Flusstal bis nach Angola.

Übernachtung in einem Luxus Zeltcamp, direkt am Lauf des Kunene gelegen. Des Nachts rauscht leichter Wind durch die Makalani Palmen und das einschläfernde Geräusch des fließenden Wassers lässt die übliche Ruhe Afrikas einkehren.

Übernachtung luxuriöses Zeltcamp Epupa – Epupa Wasserfälle – Kaokoveld

7.Tag: Aufbruch in den Etosha National Park durch das Galton-Gate im Westen. Die Strecke führt durch den weniger bekannten, westlichen Teil des National Parks, welcher für den regulären Tourismus geschlossen ist. In diesem westlichen Teil ist eine interessante Landschaft mit abwechslungsreicher Vegetation anzutreffen. Wildbeobachtung unterwegs, in diesem selten befahrenen Gebiet mit Picknick-Mittagessen an Bord. Etosha besitzt heute eine Fläche von 22 279 Quadratkilometern – halb so groß wie die Schweiz. Und ist vor allem bekannt für seine großen weiten Flächen, auf denen Zebras, Antilopen, Elefanten, manchmal auch Großkatzen oder Nashörner kaum durch Büsche oder Bäume verdeckt sind. Dennoch gibt es auch buschreiche Abschnitte mit Mopane-Savanne. Je trockener die Jahreszeit, umso mehr lohnt es sich verschiedene Wasserlöcher des National Parks anzufahren, an welchen sich diverse Tierarten meist gleichzeitig treffen, um zu trinken. Am späteren Nachmittag Ankunft in Okaukuejo. Dieses Rest Camp hat eine beleuchtete Wasserstelle, die in den trockenen Jahreszeiten gut besucht ist. Die Chancen sind sehr gut unter anderem die selteneren Spitzmaulnashörner am Wasserloch zu beobachten.

Übernachtung Okaukuejo Rest Camp – direkt in Etosha

Rückflug nach Outjo: Alternativ, nach gemütlichem Frühstück mit einem Blick über den Kunene Besuch eines typischen Ovahimba Kraals. Hier gewinnt man Einblick in das noch sehr ursprüngliche Leben dieses halbnomadischen Hirtenvolkes. Nach einer anschließenden Besichtigung einer traditionellen Ovahimba Grabstätte, Transfer zur Landbahn und Rückflug nach Outjo. Hier begrüßt Sie Ihr Safari Leiter wieder mit Auto und Gepäck. Weiterfahrt nach Etosha und Einfahrt in den östlichen Teil des National Parks. Am späteren Nachmittag Ankunft in Okaukuejo.

Übernachtung Okaukuejo Rest Camp – direkt in Etosha

8.Tag: Zum Sonnenaufgang und mit den ersten Tierrufen der afrikanischen Savanne beginnt die heutige Pirschfahrt quer durch den Park – die besten Wildbeobachtungen sind morgens und abends. Mittags Pause im Halali Rest Camp. Das Moringa Wasserloch am Camp hat häufig Elefanten die dort zur Mittagszeit trinken und ein Bad nehmen. Anschließend Fahrt an den Rand der Etosha Pflanze. Hu Berry prägte 1979 die ausdrucksvollste Übersetzung des Namens Etosha: „Großer Platz des trockenen, weißen Wassers“. Steht man am Rande der Pflanze auf einer der kleinen Anhöhen und blickt in der flimmernden Hitze hinunter in die Ebene, könnte man schwören es sei Wasser, das dort in der Weite steht. Doch ist es nur die faszinierende Welt der Luftspiegelungen die sich auftut. In guten Regenzeiten steht schon mal Wasser in der Pflanze. Die Quellen am Südrand der Etosha Pflanze ermöglichen jedoch den Tierreichtum dieses weltberühmten National Parks. Anschließend Wildbeobachtungen unterwegs nach Namutoni. Ausfahrt am Nachmittag aus dem Etosha National Park zur wunderschönen Mushara Lodge, an dem östlichen Von Lindequist Tor gelegen.

Übernachtung Mushara Lodge - Etosha

9.Tag: Heute steht der Tag nach Wunsch zur Verfügung - für weitere Wildbeobachtungsfahrten am Vormittag und Nachmittag in Etosha, Entspannen am Pool der Lodge oder Fußpirsch durch das Areal der Mushara Lodge. Am Abend wartet bereits ein kulinarisches Erlebnis, mit ausgelesenen Weinen in der besonderen Atmosphäre der Mushara Lodge.

Übernachtung Mushara Lodge - Etosha

10.Tag: Fahrt zur Minenstadt Tsumeb, unterwegs Besuch beim Otjikoto See, einem geologisch interessanten Ort und Teil der deutschen Kolonialgeschichte, die sich hier abspielte. Das Tsumeb Museum ist hierzu ebenfalls ergänzend und sehenswert. Anschließende Fahrt zum bekannten Hoba Meteorit, mit seinen über 60 Tonnen Gewicht und entlang der Ostseite des Waterbergs nach Otjosongombe zur Waterberg Wilderness Lodge. Die Farm Otjosongombe ist einer der Plätze an welchem 1904 die Schlacht am Waterberg stattfand. Das besondere am Waterberg, der aus porösem Sandstein besteht, sind seine Quellen, die aufgrund verschiedener

wasserundurchlässiger Tonsteinlagen hier und da zutage treten. Sie ermöglichen eine ganz spezielle Tier- und Pflanzenwelt, dazu gehören etwa die großen Feigenbäume an den Quellen, die farbigen Flechten auf dem roten Sandstein und die bis zu 200 Vogelarten. Nach den erlebnisreichen Tagen auf Safari brennt dann am Abend das Lagerfeuer unter afrikanischem Sternenhimmel.

Übernachtung Waterberg Wilderness Lodge - Otjiwarongo

11.Tag: Heute Vormittag besteht die Möglichkeit an einer Wanderung aufs Sandstein Plateau teil zu nehmen – dort eventuell sogar einem Büffel zu begegnen. Ein fantastischer Ausblick über die Buschsavanne, das Sandfeld und über die Weiten Namibias belohnt den Aufstieg. Mit etwas Glück sind weitere Tierarten, wie Klipschliefer oder Klipspringer zu entdecken. Nach der Wanderung Rückfahrt nach Windhoek, Besuch eines typischen Holzschneidermarktes in Okahandja. Ihr Reiseleiter bringt Sie schließlich in Ihre Pension oder Hotel. Auf Wunsch, auch Transfer zum Internationalen Flughafen. Das Ndandi Safari Team verabschiedet sich und wünscht eine gute Heimreise.

Ende der Tour

Eingeschlossen im Preis:

- ✓ 10 x Übernachtungen insgesamt wie genannt im Reiseverlauf:
8 x Übernachtungen mit Vollpension: Frühstück, Mittag-, Abendessen
2 x Übernachtungen mit Frühstück und Mittagessen Hotel/Pension in Swakopmund:
Abendessen sind dort nicht eingeschlossen).
- ✓ 11 Tage geführte Rundreise, inklusive fachkundigem Reiseleiter mit Unterkunft.
- ✓ 11 Tage Fahrzeug, klimatisiert mit Treibstoff und Vollkasko Versicherung.
- ✓ Folgende Aktivitäten/Eintrittsgebühren für Personen/Fahrzeuge in Konzessionsgebiete und National Parks:
Eintritt Sesriem/Sossusvlei und Transfer ins Sossusvlei,
Eintritt Namib Naukluft Park: Hotsas, Ganab, Welwitschia Fläche, Mondlandschaft,
Eintritt Cape Cross Robbenkolonie,
Eintritt und geführte Wanderung Twyfelfontein Felsgravuren,
Eintritt Versteinerter Wald,
Wildrundfahrt oder Nachrundfahrt Hobatere Lodge,
Eintritt 3 Tage Etosha National Park,
Eintritt Tsumeb Museum, Otjikoto See, Hoba Meteorit,
Eintritt Waterberg National Park,
Wanderung Waterberg Plateau.
- ✓ Flughafen Transfer.
- ✓ Unfall- und Haftpflichtversicherung mit Flugrettungsdienst.
- ✓ 2% Tourism Levy - Namibia Tourism Board und 15% MwST.

Ausgeschlossen vom Preis:

- Alkoholische Getränke, sonstige Getränke zu Mahlzeiten und unterwegs.
- 2 x Abendessen: 2 x in Hotel/Pension Swakopmund.
- Bei Wahl der Alternative an den Tagen 6 & 7.
Flug via Damaraland, Skelettküste, Hoanib, Hoarusib nach Epupa und zurück bis Outjo - mit Cessna, inklusive Landegebühren & Transfer Landebahnen, Versicherung, deutschsprachiger Pilot mit Unterkunft, Unterkunft im Epupa Camp mit Vollpension, Ovahimba Ausflug mit Gastgeschenke, 1x Sundowner Epupa Wasserfälle.
- Trinkgeld, Telefonate, Souvenirs, sowie andere Auslagen privater Art.
- Eigene Reise- und Reiserücktrittsversicherung.
- Auslagen, Gebühren und zusätzliche Eintrittsgelder für weitere Aktivitäten die fakultativ und nicht als eingeschlossen im Reiseverlauf genannt sind, z.B. Aktivitäten/Eintrittsgelder in Swakopmund, wie Bootsfahrt in Walvis Bay (N\$ 400-00 p/p; morgens 8h30-12h40) welche zur Hochsaison 4 Wochen im Voraus reserviert werden muss! Ballonfahrt, Rundflug, Wüstentour, Quadbike fahren, Farmfahrt Waterberg.
- Zusätzliche Fahrten, Übernachtungen in Unterkünften, Aktivitäten und Ausflüge im Anschluss der Tour oder die nicht in der oben genannten Reisebeschreibung genannt sind.
- Trinkgelder für Fahrer, Hotel & Lodge Personal, Safari Leiter.

Gültig bis 31. Oktober 2008.

Diese oder ähnliche Reise können Sie zu Ihrem Wunschdatum bereits ab 2 Personen exklusiv buchen:

Preis Ihrer Individual-Tour auf Anfrage!

**Ndandi Safaris CC
P.O.Box 40520, Ausspannplatz, Windhoek, Namibia
Tel/Fax: +264 61 255195, Mobil: +264 81 1282425
Email: ndandisafaris@mweb.com.na
Internet: www.ndandi.com**

